

„Berliner Tageblatt“ erscheint täglich...



Der Abonnements-Preis beträgt mit dem Uml. 1881...

Berliner Tageblatt.

Nr. 435. Berlin, Sonnabend, den 17. September 1881. X. Jahrgang.

Abonnements-Einladung.

Bei bevorstehendem Quartalswechsel bitten wir unsere geehrten Abonnenten...

Im Roman-Heften des IV. Quartals erscheint u. a. „Das Kind“...

„Ein neuer Thavov“, Roman von Fritz Mauthner.

Dieser erste größere Roman des bekannten Verfassers von „Nach berühmten Mustern“...

Der Abonnementspreis für das „Berliner Tageblatt“ bei zweimaliger Ausgabe...

nur 5 Mark 25 Pf.

vierteljährlich für alle vier Hefte zusammen. Man abonniert bei allen Reichspostanstalten...

Arbeiterrechte auf höhere Oedre.

Verschiedene Mitglieder des preussischen Volkswirtschaftsraths, an ihrer Spitze der Berliner Webermeister Ehrenfried Hessel...

Vor den Schranken.

Novelle

(A Fortsetzung.)

Ernst v. Wildenbruch.

Die ganze Stadt stimmte mit dem Gerichtspräsidenten darin überein, daß der Referendar Heidenstein ein Sonderling sei...

sprungen sei, als vielmehr der bange Verlognis des für solche Dinge feinfühligsten Berliner Webermeisters...

Wie dem aber auch sei, ein Punkt jener Eingabe verdient eine ernste Untersuchung. Die Petenten aus dem Volkswirtschaftsrath...

Es ist nicht in Abrede zu stellen, daß derartige Einrichtungen, welche die freiwillige Unterwerfung der Arbeiter hinsichtlich ihrer gesammten Lebensführung unter das nur von der Autorität des Arbeitgebers...

Diese Wirkung kann jedoch erst dann erzielt werden, wenn man die Arbeiter eines bestimmten Bezirkes durch Belohnung oder durch Bestrafung...

lichen Gerichtshöfen und neben den gewerblichen Schiedsgerichten als eine Nothwendigkeit erscheinen läßt...

Das Prinzip des Zwanges, welches von den preussischen Volkswirtschaftsräthen für die Arbeiter Ehrengerichte gefordert wird...

Die Nichtbeachtung dieser einfachen Bedenken und Tatsachen seitens der petitionirenden Volkswirtschaftsräthe nimmt uns viel wunder...

das gnädige Fräulein befinden sich doch hoffentlich wohl? niemals fehlen, was unerschütterlich mit: „Danke sehr, Herr Referendar...“